

# Zur Konzeptualisierung von Wahlkampfthemen in deutschen und polnischen Regierungsprogrammen Eine konfrontative Metaphernanalyse

**Maciej Szewczyk**

**Betreuer: Prof. Dr. habil. Norbert Fries**



*Unser alltägliches Konzeptsystem,  
nach dem wir sowohl denken als auch handeln,  
ist im Kern und grundsätzlich metaphorisch.  
(Lakoff & Johnson, 1998:65)*

## Themabegründung und Methodenwahl

- Politik und politisches Handeln sind untrennbar mit sprachlichen Kommunikationsprozessen verbunden
- Sprache stellt allerdings nicht nur ein Instrument, sondern vor allem die Bedingung der Politik dar
- Es erscheint plausibel, Methoden auszuarbeiten, die über das System der Sprache hinausgehen, so dass auch außersprachliche Komponenten in das jeweilige Analyseverfahren einbezogen werden können
- Durch Metaphernbildung können neue sprachliche Ausdrucksmittel geschaffen sowie neue Konzepte sprachlich erschlossen werden - somit kann die Wählerschaft bei ihren Entscheidungen beeinflusst werden - insbesondere gilt es für die Systematik, aufgrund derer ein Aspekt eines Konzepts in Bildern eines anderen Konzepts erfasst wird und dabei die anderen Aspekte dieses Konzepts verborgen werden

## Material und Methode

### Korpus:

- Wahlprogramme der deutschen Parteien, die nach der Bundestagswahl im Jahre 2005 im Bundestag vertreten waren sowie der polnischen Parteien, die nach der Parlamentswahl in demselben Jahr ihre Vertretung im polnischen Sejm hatten

### Methode:

- eine kognitiv ausgerichtete Metaphernanalyse, in der postuliert wird, eine linguistisch-kognitive Sicht auf die Metapher zu entwickeln, bei der auch der Kontext einer Äußerung berücksichtigt wird. Dabei werden Metaphern sowohl auf Wort- als auch auf der Konstruktionsebene (auch Satzebene) betrachtet

## Arbeitsdefinition der Metapher

- ☞ Allgemein gesehen findet in einer Metapher eine Übertragung statt - in kognitiven Metapherntheorien findet eine Übertragung eines Konzeptes auf ein anderes aus einer anderen Domäne
- ☞ Zwischen zwei Begriffen bzw. Konzepten besteht eine Ähnlichkeit (Substitutions- und Vergleichstheorien) bzw. die Ähnlichkeit wird hergestellt (Interaktionstheorien und kognitive Metapherntheorien)
- ☞ Durch die Verwendung von Metaphern wird die Sicht auf den jeweiligen Gegenstand einer Metaphern verändert

## Verfahren zur Identifikation von Metaphern

Ein brauchbares Verfahren zur Identifikation von Metaphern auf der Wortebene wurde von der PRAGGLEJAZ GROUP (2007) im Rahmen der sogenannten MIP-Methode (Metaphor Identification Procedure) vorgeschlagen.

Es umfasst folgende Schritte:

- ☞ die Entwicklung eines allgemeinen Verständnisses des Textes;
- ☞ die Ermittlung des Kontextes einer lexikalischen Einheit
- ☞ die Entscheidung darüber, ob jeweilige Einheit in einem anderen Kontext eine wörtlichere Bedeutung besitzt; dabei sind wörtliche Bedeutungen meistens konkreter (z. B. Wahrnehmungsverben), präziser oder leibbezogen; es ist zu beachten, dass wörtliche Bedeutungen nicht unbedingt zu den meist gebrauchten Bedeutungen gehören;
- ☞ wenn in einem anderen Kontext eine wörtlichere Bedeutung festgestellt wurde, soll entschieden werden, ob die kontextuelle Bedeutung von der wörtlichen Bedeutung abweicht, aber im Vergleich mit der letzteren Bedeutung verstanden werden kann; bei positiver Entscheidung wird die jeweilige Einheit als metaphorisch markiert

## Auswertung von Analyseergebnissen

Die nach der Identifizierung und Klassifizierung von Metaphern vorzunehmende Interpretation der Ergebnisse wird in drei Schritten erfolgen:

- 1) Die Untersuchung von aufgezeigten Nominationsausdrücken durch ihre Zusammenfassung in Klassen, die sogenannten Nominationssektoren, welche die für das politische Sprachhandeln zentralen Wirklichkeitsausschnitte repräsentieren
- 2) Die Untersuchung von Metaphern, die in einzelnen Regierungsprogrammen zur Stellungnahme gegenüber des jeweiligen politischen Gegners verwendet werden und somit das Aufzeigen von Ähnlichkeiten und Unterschieden beim Gebrauch von solchen Metaphern in einzelnen Regierungsprogrammen
- 3) Die Untersuchung von Metaphern im Hinblick auf die von der jeweiligen Partei vertretene Ideologie. Dabei soll versucht werden, Zusammenhänge zwischen den verwendeten Metaphernkonzepten und den politischen Programmen aufzuzeigen

### Ausgewählte Literatur:

1. Baldauf, Ch. (1997): Metapher und Kognition. Grundlagen einer neuen Theorie der Alltagsmetapher, Frankfurt am Main.
2. Goschler, J. (2008): Metaphern für das Gehirn. Eine kognitiv-linguistische Untersuchung, Berlin.
3. Jäkel, O. (1997): Metaphern in abstrakten Diskurs – Domänen, Frankfurt/Main.
4. Lakoff, G./J., Mark (1998): Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern, Heidelberg.